

Mirzā 'Abd al-qādir Bādil (gest 1133)
1720)

Dīwān

Beginn der Gazelen 51

باوج کبریا کز پهلوی عجبست راه آنجا
سر موی که اینجا خم شوی بشکن کلاه آنجا

Beginn der Rubā'iyāt (S 188)

کردون درون خاک نشاند مارا ...

Es existiert ein zu Lebzeiten dieses
indisch - afghanischer Dichters ge-
schriebenes Dīwān, der Dīwān - i
qādir heißt, vgl. Ethé Cat Pers
Mos Ind. Off. 1676; unsere Hand-
schrift scheint einer späteren Samm-
lung zu entsprechen. Das erste
Gazal entspricht Ethé Nr 1678,
das erste der nun 15 Rubā'iyāt
(vgl. dagegen Ethé 1681) Nr 1679.
S. 187 a - 188 a finden sich zwei
Muhammasāt, Fünfgedichte, vgl.
Rüchert-Pertsch: Poetik und Rhetorik
der Perser. S 85

Hds. nicht datiert. 13/19 Jahre.
189 Bl. 15z. 21½: 13, 14½: 7½.

Schmerlesbares, zum Sikastä
nigendes Nastā'lig. Kein Rahmen
Folgemiser. Hinten zwei Blätter
mit fawā'id, hinter dem Kolophon
bedruckt um Fürbitte für den Schreiber
Halblederband mit roten Stoff tape-
ziert, vorn aufgedrucktes Gold-
ornament, hinten Gold-Halbband mit
Stein.